

22. Suchtforum Medien- und Internetabhängigkeit

„Online-Sucht: Flucht aus dem Real-Life?“

Sehr geehrte Damen und Herren,
in Analogie zu den psychoaktiven Substanzen zeigt die Medien- und Internetnutzung der Bevölkerung die ganze Bandbreite zwischen völlig unauffälligem, exzessivem und problematischem Verhalten. Laut einer Studie der DAK Gesundheit („Game Over“) erfüllen in Deutschland 8,4 % der männlichen und 2,9 % der weiblichen jungen Menschen im Alter zwischen zwölf und 25 Jahren die Kriterien für eine Abhängigkeit. Aber auch Personen jenseits der 25 können von derartigen Störungsbildern betroffen sein.

Neurobiologische Forschungsergebnisse zeigen für die Internetsucht ähnliche zugrundeliegende biologische Prozesse wie bei stoffgebundenen Süchten. Diese Ergebnisse stützen die Klassifizierung der Internetsucht als Verhaltenssucht, wie sie auch in den aktuellen Diagnosemanualen vorgenommen wird.

2013 nahm die American Psychiatric Association die Störung durch Spielen von Internetspielen („Internet Gaming Disorder“) als Forschungsdiagnose in das DSM-5 auf und lieferte damit die ersten verbindlichen Diagnosekriterien.

Im ICD-11 ist der pathologische Internetgebrauch unter der Kategorie „Disorders due to substance use or addictive behaviours“ zu finden (WHO, 2019).

Das Suchtforum 2023 soll die ganze Bandbreite dieser Kategorie vorstellen. Die Palette der Störungsbilder ist weit gespannt, wobei alters- und geschlechtsspezifische Unterschiede zu beobachten sind.

In Ergänzung des Vortragsprogramms werden wir Ihnen zusätzliche Informationsmaterialien beispielsweise zu den Themen Medienkompetenz, Online-Hilfen und Selbsthilfe in einem Factsheet bereitstellen. Details zum Download erhalten Sie im Rahmen der Veranstaltung.

Im Rahmen des 22. Suchtforums in Bayern, welches auch aufgrund Ihrer Rückmeldungen wieder online stattfinden soll, laden wir Sie herzlich zu spannenden Fachvorträgen ein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Datum: Mittwoch, 26. April 2023
Uhrzeit: 13:00 Uhr bis ca. 17:15 Uhr

BAYERISCHE AKADEMIE FÜR SUCHT- UND GESUNDHEITSFRAGEN

www.bas-muenchen.de

Geschäftsführung Dr. Beate Erbas

BAYERISCHE LANDESAPOTHEKERKAMMER

www.blak.de

Präsident Thomas Benkert

BAYERISCHE LANDESÄRZTEKAMMER

www.blaek.de

Präsident Dr. Gerald Quitterer

PSYCHOTHERAPEUTENKAMMER BAYERN

www.ptk-bayern.de

Präsident Dr. Nikolaus Melcop

WEB-SEMINAR

| | |
|-----------|---|
| 13:00 Uhr | Begrüßung durch die BLAK Grußwort durch das StMGP |
| 13:10 Uhr | Einführung und Moderation (O. Pogarell) |
| 13:20 Uhr | Diagnostik, Spektrum und Prävalenz von internetbezogenen Störungen (J. Rumpf) |
| 13:50 Uhr | Behandlungsmöglichkeiten bei Internet- und Computerspielsucht (B. te Wildt) |
| 14:20 Uhr | <i>Pause</i> |
| 14:50 Uhr | Präventionsmöglichkeiten und Hilfe für betroffene Jugendliche und Familien (B. Grünbichler) |
| 15:10 Uhr | Aktuelle Forschungsergebnisse zur Computerspiel- und Internetsucht bei Jugendlichen (K. Lindenberg) |
| 15:30 Uhr | Online-Sexsucht – Klinisches Krankheitsbild und Behandlungsansätze (K. Wölfling) |
| 15:50 Uhr | <i>Pause</i> |
| 16:20 Uhr | Online-Kaufsucht – Forschungsstand und Behandlungsmöglichkeiten (E. Georgiadou) |
| 16:40 Uhr | Konvergenzen zwischen Computerspielen und Glücksspielen (M. Dreier) |
| 17:00 Uhr | Schlusswort durch die BLÄK |
| 17:15 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Referierende

Dreier Michael, Dr. rer. physiol.

Klinik und Poliklinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Grüsser Sinopoli-Ambulanz für Spielsucht, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz

Georgiadou Ekaterini, Dr. rer. biol. hum.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Nürnberg

Grünbichler Benjamin, M. Sc.

Neon, Prävention und Suchthilfe, Rosenheim

Lindenberg Katajun, Prof. Dr.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Goethe-Universität, Frankfurt am Main

Pogarell Oliver, Prof. Dr. med.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der LMU München, Ärztlicher Kursleiter

Rumpf Hans-Jürgen, Prof. Dr. phil.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universität zu Lübeck

te Wildt Bert, Prof. Dr. med.

Psychosomatische Klinik Kloster Diessen

Wölfling Klaus, Dr. sc. hum.

Klinik und Poliklinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Grüsser Sinopoli-Ambulanz für Spielsucht, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz

ZIELGRUPPE

Ärztinnen und Ärzte sowie deren Assistenzpersonal, Apothekerinnen und Apotheker, Psychotherapeutinnen und -therapeuten, pharmazeutisches Personal, Mitarbeitende von Suchthilfeeinrichtungen u. Suchtberatungsstellen sowie weitere mit Abhängigkeitserkrankungen befasste Berufsgruppen.

ANMELDUNG & INFORMATIONEN

Fortbildungspunkte:

Die Veranstaltung wird von den Heilberufekammern mit **4 Punkten** auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich über das Onlineformular an. Sie erreichen dies über folgenden Link oder über den QR-Code:
▶ <https://register.gotowebinar.com/register/8190486844122552921>



Als **Apothekerin/Apotheker** und **pharmazeutisches Personal** melden Sie sich bitte über Ihr persönliches **Onlinekonto bei der Bayerischen Landesapothekerkammer** an: Kursnr. 0058W oder Kurstitel: Suchtforum

Nach der Anmeldung erhalten Sie Ihren Teilnahmelink per E-Mail. Sollten Sie diesen nicht innerhalb eines Werktages erhalten (auch nicht im Spam-Ordner), kontaktieren Sie uns bitte: fortbildung@blak.de.

Finanzielle Unterstützung:

Die Veranstaltung wird mit ca. 3.000 € von BLÄK, BLAK, PTK Bayern sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) gefördert.

Einladung zum 22. Suchtforum in Bayern

WEB-SEMINAR

Medien- und Internetabhängigkeit

„Online-Sucht: Flucht aus dem Real-Life?“

Datum: Mittwoch, 26. April 2023
Uhrzeit: 13:00 Uhr bis ca. 17:15 Uhr

EINE KOOPERATION VON

